

Von: Bossmeyer, Carolin (Berlin) DEU

Gesendet: Mittwoch, 4. März 2026 16:58

An: [REDACTED]

Betreff: Heidelberg Materials zur Diskussion um den EU ETS 1

Sehr geehrter, lieber Herr Bornkamm,

im Nachgang zu unserem kurzen Austausch sende ich Ihnen einmal unsere Position zur Revision des EU-ETS 1 in Überschriften in großer Flughöhe, nur als erste Indikation.

Kernbotschaften EU ETS

- **Klimaschutz braucht einen Business Case.** Unternehmen können nur investieren, wenn sie wettbewerbsfähig sind und die politischen Rahmenbedingungen dies ermöglichen.
- **Heidelberg Materials befürwortet den EU ETS 1 als zentrales, marktbasierendes und bewährtes Instrument.** Es setzt das erforderliche Preissignal, um CO₂-Emissionen in der Industrie zu reduzieren und die Dekarbonisierung von Anlagen mittelfristig rentabel zu machen.
- **Ohne Planungssicherheit durch ein verlässliches Preisschild für CO₂ werden Vorreiter bestraft und wird Investitionsentscheidungen für großindustrielle CO₂-Abscheidung der Boden entzogen.** Vertrauen ist die entscheidende Währung.
- **Der EU ETS muss im Zusammenspiel mit anderen Maßnahmen betrachtet werden. Die politischen, regulatorischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine klimaneutrale Produktion werden viel zu langsam geschaffen.** Bei unzureichenden Rahmenbedingungen führt der EU ETS nicht zu Klimaschutz in der EU, sondern schlimmstenfalls zu Abwanderung und Divestment.

Weitere Botschaften zur bevorstehenden Revision des EU ETS

- **Für die Zeit nach 2030 muss der EU ETS teilweise angepasst werden. Alle Änderungen müssen transparent und im Rahmen des regulären Revisionsprozesses erfolgen,** nicht durch Ad-hoc-Eingriffe, und der langfristigen Investitionssicherheit dienen.
- **Wir halten es für geboten, die Option einer begrenzten Ausgabe von Emissionszertifikaten über das Jahr 2039 hinaus zu prüfen,** um den ETS-Minderungspfad leicht anzupassen und etwas mehr Zeit für die Umstellung der Anlagen zu schaffen.
- **Wesentliche Voraussetzungen für die Investition in CO₂-Abscheideanlagen sind im Zusammenspiel mit dem Emissionshandel:** Finanzielle Förderung durch Capex-Förderung und CCfDs, Verfügbarkeit und De-Risking von Infrastruktur für CO₂-Transport und -Speicherung sowie die Schaffung von Leitmärkten für emissionsreduzierte Materialien.
- **Erlöse aus dem EU ETS müssen deutlich entschiedener, gezielter und schneller in die Transformation der betroffenen Branchen fließen.** Heute gehen weniger als 10% der EU ETS-Einnahmen in die Dekarbonisierung der Industrie.
- **Es ist unerlässlich, dass der CO₂-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM) in der Praxis funktioniert,** denn er übernimmt ab 2026 nach und nach den nötigen Carbon-Leakage-Schutz. Nur im Zusammenspiel mit einem verlässlichen CBAM ermöglicht der EU ETS wettbewerbsfähigen Klimaschutz und Investitionen in EU-Standorte.
- **Es braucht verstärkte Klimadiplomatie** für die weltweite Implementierung von CO₂-Bepreisungssystemen.

Wir werden uns – wie auch die Branchenverbände - intensiv und dann mit Positionen im Detail in den anstehenden Revisionsprozess einbringen, der für uns und die Wirtschaftlichkeit unserer Projekte von großer Bedeutung ist. Auf sehr zügige Klarheit hoffen wir auch bzgl. der 2. Gebotsrunde CO₂-Differenzverträge. Das CCS-Projekt GeZero in Geseke wird unter den gegenwärtigen Bedingungen keine finale Investitionsentscheidung treffen können.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen/Kind regards

Carolin Boßmeyer (#GernePerDu)

Leiterin Verbindungsbüro Berlin/Head of Liaison Office Berlin

Senior Manager Government Affairs

T +49 6221 481-41201

M +49 162-4 13 22 04

carolin.bossmeyer@heidelbergmaterials.com

[linkedin.com/in/carolin-boßmeyer-280845227](https://www.linkedin.com/in/carolin-boßmeyer-280845227)



+++ New address Berlin office +++

Heidelberg Materials AG

Verbindungsbüro Berlin/Liaison Office Berlin

Reinhardtstr. 14

10117 Berlin

Germany

[heidelbergmaterials.com](https://www.heidelbergmaterials.com)

Registrierte Interessenvertreterin gemäß LobbyRG, [Registernummer R001318 \(Heidelberg Materials AG\)](#).

Bei der Interessenvertretung legt die Heidelberg Materials AG neben dem Verhaltenskodex nach § 5 Absatz 3 Satz 1 LobbyRG zusätzlich ihren unternehmenseigenen Verhaltenskodex zugrunde.

Corporate Seat/Sitz der Gesellschaft: Heidelberg

Register Court/Registergericht: Mannheim, HRB 330082

Chairman of the Supervisory Board/Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Bernd Scheifele

Managing Board/Vorstand: Dr. Dominik von Achten (Chairman/Vorsitzender); René Aldach; Dr. Katharina Beumelburg;

Roberto Callieri; Axel Conrads; Hakan Gurdal; Dennis Lentz; Jon Morrish; Chris Ward

This e-mail may contain confidential and/or legally privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and delete this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden. Information about the processing of your personal data can be obtained from the information sheet „Data protection Information for Business Partners – Heidelberg Materials AG“ which is published at <https://www.heidelbergmaterials.com/en/procurement>. Controller is Heidelberg Materials AG.

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder die E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie die E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe der E-Mail sind nicht gestattet. Informationen über die Verarbeitung

Ihrer personenbezogenen Daten können Sie dem Hinweisblatt „Datenschutzrechtliche Information für Geschäftspartner“ entnehmen, das unter <https://www.heidelbergmaterials.com/de/konzerneinkauf> veröffentlicht ist. Verantwortliche Stelle ist die Heidelberg Materials AG.